

MEDIENMITTEILUNG

Sursee, 23. Juni 2017

8'000 protestieren gegen Tarifstruktur – ein starkes Zeichen!

Der vom Bundesrat im Mai veröffentlichte Vorschlag für eine angepasste Tarifstruktur in der Physiotherapie stösst auf grossen Widerstand. 8'000 Personen haben die ablehnende Vernehmlassungsantwort im Sinne von physioswiss bis zum 23. Juni 2017 an das Bundesamt für Gesundheit BAG geschickt.

Zentrale Gründe für die Ablehnung sind:

- Der Bundesrat missbraucht die Tarifstruktur als Mittel zur Kostenkontrolle bzw. Kostensenkung.
- Der Behandlungsbedarf der Patientinnen und Patienten wird damit nicht berücksichtigt.
- Die interprofessionelle Zusammenarbeit ist weiterhin nicht entschädigt.
- Bundesrat gefährdet mit der verordneten Tarifstruktur seine eigene Strategie «ambulant vor stationär».

und:

- **Das Ziel eines sachgerechten und betriebswirtschaftlichen und somit existenzsichernden Tarifwerks in der Physiotherapie wird nicht erreicht.**

physioswiss dankt allen, die die Anliegen des Berufsverbandes unterstützt haben und fordert den Bundesrat auf, die von physioswiss beantragten Änderungen zur Sicherung der Grundversorgung zu übernehmen.

Kontakt: Roland Paillex, Präsident, 079 507 99 06, president@physioswiss.ch

Weitere Informationen: www.physioswiss.ch

Physiotherapie ist eine eigenständige Disziplin, die auf die Behebung von körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen ausgerichtet ist. Sie kommt sowohl in der ambulanten und stationären Therapie, Rehabilitation und Palliativbehandlung wie auch in der Prävention und Gesundheitsförderung zur Anwendung.

physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von über 9'000 selbständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen in der ganzen Schweiz.